

Nenn` es Liebe

Mutwillige Liebesergüsse
und andere Liebestollheiten

Eine Leseperformance mit Stefan Jürgens

Als Harras in Zuckmayers „Teufels General“ und als ‚Tartuffe‘ hat er das Publikum im letzten Jahr im Theater, als Liedermacher zuletzt in vielen Konzerthäusern begeistert; als Carl Ribarski in der Soko Wien liebt ihn ein Millionenpublikum. Jetzt können wir den Nestroypreisträger in einem großen Lyrikabend erleben.

In seinem ersten veröffentlichten Gedichtband „*Loveletters - mutwillige Liebesergüsse*“ zeigt sich Stefan Jürgens selber als hoffnungsvoller Romantiker, der den Grabenkämpfen der Geschlechter hemmungslos mit dem Wunder der Liebe begegnet. Hier wird die Liebe gefeiert und zur obersten Glücksformel erhoben. Ein Aufatmen in dunklen Zeiten und ein Nachtlicht zur Zuversicht.

In seiner Leseperformance „*Nenn` es Liebe*“ läßt er nun alle Erscheinungsformen der Liebe an uns vorüberziehen. Wir spüren ihre Heilkraft ebenso wie ihre Zerstörungswut. Wir schwelgen in ihrer Hemmungslosigkeit und werden Zeugen ihrer Opferbereitschaft. Große Dichter der Weltliteratur zeigen uns die vielen Gesichter der Liebe, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Und doch bezeugen sie alle eines gemeinsam: Liebe ist nicht verhandelbar. Und nicht in Regeln zu sperren. Sie überlebt unter kargsten Bedingungen und ist keinem Zwang zu unterwerfen. Sie macht uns aus. Sie ist alles, was zählt.

Stefan Jürgens (*26. Februar 1963 in Unna) absolvierte von 1983 bis ´86 an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Darsteller. Danach folgten Engagements u. a. am Schauspielhaus Bochum, dem Theater Dortmund, am Theater des Westens in Berlin, im Bremer Theater am Goetheplatz und am Schauspiel Köln, bis er 1993 mit der legendären Comedy Show RTL Samstag Nacht landesweite Bekanntheit erreichte. Die Fernsehshow wurde von 1993 bis 1998 ausgestrahlt und gilt bis heute als die erfolgreichste deutsche Comedyshow. Danach verkörperte er in sechs Folgen den Berliner Tatort-Kommissar Robert Hellmann und wirkte in zahlreichen nationalen und internationalen TV und Kinoproduktionen mit, bevor er von 2007 bis 2021 in der deutsch-österreichischen Produktion Soko Wien/Donau die Hauptrolle des Carl Ribarski übernahm. Neben der Schauspielerei verfolgt Stefan Jürgens ebenso eine Karriere als Liedermacher und Musiker. Seit 2002 veröffentlichte er bislang sechs Studioalben. Mit seinem aktuellen Album „so viele farben“ (2022) ist er derzeit in Deutschland und Österreich auf Tournee. Für seine Leistungen erhielt der Darsteller und Musiker renommierte Auszeichnungen. Dazu zählen der Bayerische Fernsehpreis, der Bambi, der Goldene Löwe und die österreichische Romy. Für seine Darstellung des General Harras in Carl Zuckmayers „des Teufels General“ erhielt er 2022 den österreichischen Nestroy Theaterpreis.

NENN' ES LIEBE

mutwillige Liebesergüsse - und andere Liebestollheiten
Eine Leseperformance

ACHTLEITNER SHAKESPEARE
BUSCH TUCHOLSKY MÖRIKE
PREVERT GOETHE KÄSTNER
BRECHT HEINE BUKOWSKI
KLEIST BRASCH WEDEKIND
WALSER RILKE BRENDL
VILLON FRIED SCHUBERT
ESTERHAZY HÖLDERLIN
LENNON MCCARTNEY
BAYER SCHUMANN
LASKER-SCHÜLER
GRIMM STRAUSS
MORGENSTERN
HC. ARTMANN
MAJAKOWSKI
1001 NACHT ...

mit

Stefan Jürgens

Dramaturgische Mitarbeit : Hermann Beil

www.stefanjuergens.com

UD Promotion
Eventmanagement



Foto: Markus Nass

